

Auslosungsbestimmungen für die Wettkämpfe aller Altersklassen im STTV

1.0 Allgemeine Bestimmungen

Diese Auslosungsbestimmungen für Veranstaltungen des STTV (WSO, A 11.1.1 bis 11.1.3) gelten für alle Altersklassen (WSO, A 8). Sie sind auf der Grundlage der Auslosungsbestimmungen des DTTB (WO des DTTB, [D 5](#)) für den STTV spezifiziert worden.

2.0 Leitung der Auslosung

Die Auslosung ist öffentlich und wird unter Leitung der Fachwarte Schüler- bzw. Jugendsport (für Schüler- und Jugendwettkämpfe) oder des Sportwartes bzw. Fachwartes Erwachsenen-sport (für Wettkämpfe der Damen und Herren) oder des Fachwartes Seniorsport (für Wettkämpfe der Seniorinnen und Senioren) bzw. der von diesen beauftragten Funktionsträgern vorgenommen.

3.0 Setzungslisten

3.1 Bei allen offiziellen Veranstaltungen in Turnierform sind die besten Spieler, Paare bzw. Mannschaften anhand einer hierfür zu erstellenden Setzliste so zu setzen, dass sie im Turnierverlauf so spät wie möglich aufeinander treffen.

Es muss mindestens ein Viertel des Teilnehmerfeldes einer Konkurrenz gesetzt werden.

3.2 Die Reihenfolge der Setzliste ergibt sich nach den vergleichbaren LivePZ-Werten des für die Veranstaltung geltenden Stichtags (siehe WSO D 1.4). In Doppel- und Mannschaftswettbewerben ist die Summe der vergleichbaren LivePZ-Werte maßgeblich, wobei bei Mannschaftswettbewerben für die Summenbildung nur die Spieler mit den höchsten LivePZ-Werten bis zum Erreichen der Sollstärke berücksichtigt werden, die gemäß WSO E 6 in einem Mannschaftskampf gleichzeitig einsatzberechtigt sind.

In der jeweiligen Ausschreibung kann davon abweichend festgelegt werden, dass die Setzlisten nach den vergleichbaren QTTR-Werten des für die Veranstaltung geltenden Stichtags oder nach der STTV-Punktwertung erstellt werden.

Spieler ohne vergleichbaren LivePZ- oder QTTR-Wert dürfen vom Veranstalter nach eigenem Ermessen in die oben genannte Reihenfolge integriert werden.

4.0 Auslosungsverfahren

Grundsätzlich gilt:

- Jede Auslosung ist eine sinnvolle Kombination von Setzen und Losen.
- Es sind immer Spieler oder Mannschaften zu setzen.
- Für die Auslosung der Individualwettbewerbe (Einzel, Doppel, Gemischtes Doppel) ist darauf zu achten, dass Spieler oder Paare desselben Vereines, Kreises oder Bezirkes so spät wie möglich aufeinandertreffen. (Analoges gilt für Mannschaftswettbewerbe.)

4.1 Austragungssysteme (WSO, D 7)

Die Veranstaltungen des STTV können nach folgenden Austragungssystemen durchgeführt werden, für die eine Auslosung erfolgt.

- 4.1.1 Einfaches KO-System
- 4.1.2 Doppeltes KO-System
- 4.1.3 Gruppensystem „Jeder gegen Jeden“
- 4.1.4 Kombiniertes System (Gruppensystem mit anschließendem Einfachem KO-System)

4.2 Verteilung der Satzplätze für Einzelwettbewerbe (Siehe auch Anlage.)

4.2.1 Turniere im Einfachen KO-System oder im Doppelten-KO-System

Die nachfolgende Beschreibung gilt jeweils für die 1. Hauptrunde eines Teilnehmerfeldes.

Die Anzahl der Satzplätze ist für die einzelnen Teilnehmerfelder unterschiedlich groß und die Verteilung dieser Satzplätze geschieht wie folgt dargestellt.

Bei 8 Teilnehmern werden der stärkste Spieler auf Platz 1 und der zweitstärkste auf Platz 8 gesetzt.

Bei 16 Teilnehmern werden der stärkste Spieler auf Platz 1 und der zweitstärkste auf Platz 16 gesetzt. Die dritt- und viertstärksten Spieler werden auf die Plätze 8 und 9 gelost.

Bei 32 Teilnehmern werden der stärkste Spieler auf Platz 1 und der zweitstärkste auf Platz 32 gesetzt. Die dritt- und viertstärksten Spieler werden auf die Plätze 16 und 17 und die fünft- bis achtstärksten Spieler auf die Plätze 8, 9, 24 und 25 gelost.

Bei 64 Teilnehmern werden der stärkste Spieler auf Platz 1 und der zweitstärkste auf Platz 64 gesetzt. Die dritt- und viertstärksten Spieler werden auf die Plätze 32 u. 33 und die fünft- bis achtstärksten Spieler auf die Plätze 16, 17, 48 und 49 und die neun- sechzehnstärksten Spieler auf die Plätze 8, 9, 24, 25, 40, 41, 56 und 57 gelost.

Die restlichen Spieler werden auf die freien Plätze gelost.

In den Einzelwettbewerben kann bei Ausfall von mindestens zwei der auf den Plätzen 1 bis 4 Gesetzten eine neue Auslosung vorgenommen werden, um Unausgewogenheit im Teilnehmerfeld zu beseitigen. Kommen nach der Auslosung Ersatzspieler zum Einsatz, werden sie auf die frei geworden Plätze gelost.

4.2.2 Turniere im Gruppensystem „Jeder gegen Jeden“

Unabhängig von der Spielstärke der Teilnehmer werden lediglich die Platzziffern gelost, die dann für die Spielansetzungen maßgebend sind. Dabei ist darauf zu achten, dass Spieler eines Vereines Platzziffern erhalten, die ihre Spiele gegeneinander zu Beginn des Turniers ermöglichen.

4.2.3 Turniere im Kombinierten System

Bei dieser Turnierart wird zunächst eine Vorrunde in mehreren Gruppen von mindestens 3 Spielern „jeder gegen jeden“ ausgetragen. Für diese Vorrunde sind die besten Spieler in den Gruppen 1 bis n auf Platz 1 zu setzen. D.h. gemäß der Spielstärke die Nr. 1 in die Gruppe 1, die Nr. 2 und die Gruppe 2 usw. Danach werden die Gruppen durch Losentscheid aufgefüllt, wobei Spieler eines Vereins nur dann in einer Gruppe spielen, wenn die Gesamtzahl der Spieler aus einem Verein größer ist, als die Anzahl der Gruppen.

Es ist darauf zu achten, dass die Spieler eines Vereins die Spiele gegeneinander zu Beginn der Gruppenspiele auszutragen haben.

Nach Abschluss der Gruppenspiele wird die Reihenfolge innerhalb einer Gruppe ermittelt.

Wird nach Abschluss der Vorrunden-Gruppenspielen im Einfachen KO-System weitergespielt, gilt folgendes:

Die Turnierleitung erstellt eine neue Setzungsliste der Gruppensieger 1 bis n. Ist ein gesetzter Spieler ausgefallen oder ist dieser Spieler nicht Gruppensieger geworden, wird der Sieger dieser Gruppe als Letzter der Setzungsliste aufgenommen. Ist dies bei mehreren Gruppen der Fall, richtet sich diese Reihenfolge nach den für dieses Turnier genutzten [LivePZ-Werte oder QTTR-Werte oder den Platzierungen in der Punktwertung](#).

Bei 8 Teilnehmern (jeweils die Plätze 1 + 2 aus 4 Gruppen) werden der Erste der Setzungsliste auf Platz 1 und der Zweite der Setzungsliste auf Platz 8 gesetzt. Die Dritten und Vierten der Setzungsliste werden auf die Plätze 4 und 5 gelost. Die vier Gruppenzweiten werden auf die Plätze 2, 3, 6 und 7 gelost, jedoch in die andere Hälfte als ihr Gruppenerster. Erst in zweiter Linie ist auf die Vereinszugehörigkeit zu achten. (In diesen Fall ist es möglich, dass bei zwei Startern eines Vereines diese bereits im Halbfinale, aber nicht eher, aufeinandertreffen können. Bei mehr als zwei Startern eines Vereines -bei zwei oder mehr Gruppenzweiten- ist es möglich, dass diese bereits im Viertelfinale aufeinandertreffen.)

Bei 12 Teilnehmern (jeweils die Plätze 1 + 2 aus 6 Gruppen) werden der Erste der Setzungsliste auf Platz 1 und der Zweite der Setzungsliste auf Platz 16 gesetzt. Die Dritten und Vierten der Setzungsliste werden auf die Plätze 8 und 9 gelost. Die Fünften und Sechsten der Setzungsliste werden auf die Plätze 5 und 12 gelost. Der Erste bis Vierte der Setzungsliste sind im Achtelfinale spielfrei. Die Plätze 2, 7, 10 und 15 sind nicht zu besetzen. Die sechs Gruppenzweiten werden auf die Plätze 3, 4, 6, 11, 13 und 14 gelost. Die Auslosung hat analog wie „bei 8 Teilnehmern“ beschrieben zu erfolgen.

Bei 16 Teilnehmern (jeweils die Plätze 1 + 2 aus 8 Gruppen) werden der Erste der Setzungsliste auf Platz 1 und der Zweite der Setzungsliste auf Platz 16 gesetzt. Die Dritten und Vierten der Setzungsliste werden auf die Plätze 8 und 9 und die Fünften bis Achten der Setzungsliste auf die Plätze 4, 5, 12 und 13 gelost. Dabei ist zu beachten, dass die Ersten der Gruppen mit gleicher Vereinszugehörigkeit in verschiedene Hälften (zwei Erste) bzw. danach in verschiedene Viertel (bei mehr als zwei Ersten) gelost werden. Die acht Gruppenzweiten werden auf die Plätze 2, 3, 6, 7, 10, 11, 14 und 15 gelost.

4.3 Mannschaftswettbewerbe

Hierzu zählen alle Mannschaftswettkämpfe, die in Turnierform „jeder gegen jeden“ ausgetragen werden:

Dabei ist darauf zu achten, dass mindestens drei, aber höchstens sechs Mannschaften eine Gruppe bilden, die nach den bekannten Ansetzungsschemata ihre Spiele abwickeln.

Für diese Fälle ist Folgendes zu lösen:

- a) Platzziffer der beteiligten Mannschaften.
Wenn mehrere Mannschaften eines Vereines am Wettkampf teilnehmen ist darauf zu achten, dass sie solche Platzziffern erhalten, welche das Spiel oder die Spiele gegeneinander zu Beginn des Turniers ermöglichen.
- b) Welche Mannschaft ist die A - Mannschaft, welche die B - Mannschaft.

Anmerkung:

Für Mannschaftswettkämpfe, die als Turnier im Einfachen KO-System ausgetragen werden, gelten die Bestimmungen für Einzelturniere, Punkt 4.2.1, analog.

5.0 Geltungsbereich

Diese Auslosungsbestimmungen gelten mit ihrer Veröffentlichung für alle infragekommenden Wettkämpfe des STTV und seiner Bezirke.

Die Kreis- und Stadtfachverbände sind gehalten, diese Bestimmungen ebenfalls zu befolgen. Sie können anderslautende Festlegungen treffen, wobei allerdings die Wettspielordnung des STTV zu beachten ist.

Anhang zu den Auslosungsbestimmungen:**Platzierung von Gesetzten, Freilos, Vorspielen bei**

	8er Feld	16er Feld	32er Feld	64er Feld
Setzplatz				
1	1	1	1	1
2	8	16	32	64
3/4	4/5	8/9	16/17	32/33
5 - 8			8/9/24/25	16/17/48/49
9 - 16				8/9/24/25/40/41/56/57
Freilosereihenfolge				
1.	2	2	2	2
2.	7	15	31	63
3.	6	10	18	34
4.	3	7	15	31
5.		6	10	18
6.		11	23	47
7.		14	26	50
8.		3	7	15
9.			6	10
10.			27	55
11.			22	42
12.			11	23
13.			14	26
14.			19	39
Vorspiele in Reihenfolge (jeweils Vorraste)				
1.	3	3	3	6
2.	6	14	30	59
3.	7	11	19	38
4.	2	6	14	27
5.		7	11	22
6.		10	22	43
7.		15	27	54
8.		2	6	11
9.			7	14
10.			26	51
11.			23	46
12.			10	19
13.			15	30
14.			18	35
15.			31	62
16.			2	3